

Aussiedler im Mikrozensus 2005

**Identifizierungsprobleme und erste Analysen zur
Arbeitsmarktintegration**

Elisabeth Birkner

29.03.2007

Gliederung

- theoretischer Hintergrund
- Identifizierung
- Arbeitsmarktintegration

Theoretischer Hintergrund

- Zielgruppe:
 - 1994-2005 zugewanderte Aussiedler aus der ehemaligen Sowjetunion
 - z.Z. d. B. 25-54 Jahre
 - ≥ 18 Jahre bei Zuzug
- hinsichtlich der Integrationschancen steht die Strukturelle Integration \rightarrow Arbeitsmarkterfolg im Mittelpunkt

Wie lassen sich Unterschiede hinsichtlich des Arbeitsmarkterfolges generell erklären?

- nach dem neo-klassischen Ansatz ergeben sich unterschiedliche Ergebnisse auf dem Arbeitsmarkt aus unterschiedlichen produktiven Eigenschaften (Humankapital)
- da die tatsächliche Produktivität eines Arbeitnehmers nur unter hohen Kosten zu ermitteln ist, ziehen Arbeitgeber Indikatoren für ihre Entscheidungen (Einstellung, Positionierung) heran
- nach der Screening-Hypothese stellen formale Bildungsabschlüsse geeignete Indikatoren dar

Lässt sich der geringere Arbeitsmarkterfolg von Aussiedlern im Vergleich zu Deutschen durch die ungleiche Ausstattung mit Humankapital erklären?

- Gründe für ungleiche Ausstattung mit Humankapital
 - Zuwanderer bringen durchschnittlich geringere Qualifikationen mit
 - partielle Entwertung von vorhandenem Humankapital

Identifizierung von Aussiedlern

- keine direkte Abfrage des Einreisestatus
- nur indirekte Identifizierung von Aussiedlern möglich
- über die Kombination folgender Merkmale (Selbstauskünfte):
 - Zuzug
 - ja/nein
 - Zeitpunkt
 - Geburtsort Dtl.
 - ja/nein
 - Einbürgerung
 - ja/nein
 - Zeitpunkt
 - Nationalität
 - jetzige/vor Einbürgerung

rechtliche Regelungen zum Erwerb der dt. Staatsangehörigkeit von Aussiedlern

Statusgruppen		Erwerb der dt. Staatsbürgerschaft		
		Verfahren		Zeitraum nach Zuzug
		vor 1. August 1999	nach 1. August 1999	
Aussiedler in eigener Person		Einbürgerung	automatisch nach Erfolg des Bescheinigungsverfahren	wenige Wochen nach Zuzug
Familienzusammenführung	Abkömmlinge und Ehepartner des Aussiedlers			
		weitere Familienangehörige des Aussiedlers		mindestens 3 Jahre Aufenthalt
Familiennachzug		Einbürgerung		

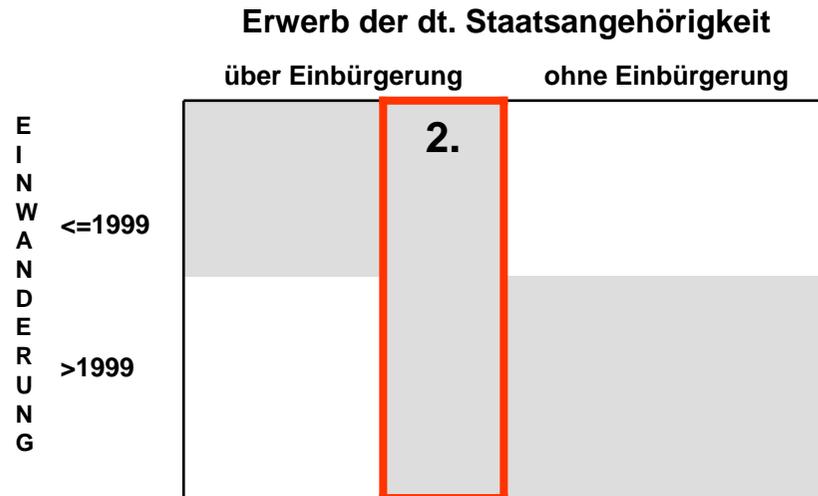
Identifizierung schematische Darstellung

		Erwerb der dt. Staatsangehörigkeit		
		über Einbürgerung		ohne Einbürgerung
E I N W A N D E R U N G	vor 1. August 1999	Aussiedler in eigener Person + Abkömmlinge und Ehepartner des Aussiedlers	weitere Familienmitglieder + Familiennachzug des Aussiedlers	Aussiedler in eigener Person + Abkömmlinge und Ehepartner des Aussiedlers
	nach 1. August 1999			

Erwerb der dt. Staatsangehörigkeit

		über Einbürgerung	ohne Einbürgerung
EINWANDERUNG	<=1999	1.	
	>1999		

- **1: Aussiedler in eigener Person + Abkömmlinge und Ehepartner**
 - Zuzugszeitraum: 1994-2005
 - <=3 Jahre Aufenthalt → dt. Staatsangehörigkeit*
 - Staatsangehörigkeit vor Einbürgerung: ehemalige Sowjetunion



- **2: weitere Familienangehörige + Familiennachzug**
 - Zuzugszeitraum: 1994-2005
 - >3 (<=6) Jahre Aufenthalt → dt. Staatsangehörigkeit*
 - Staatsangehörigkeit vor Einbürgerung: ehemalige Sowjetunion

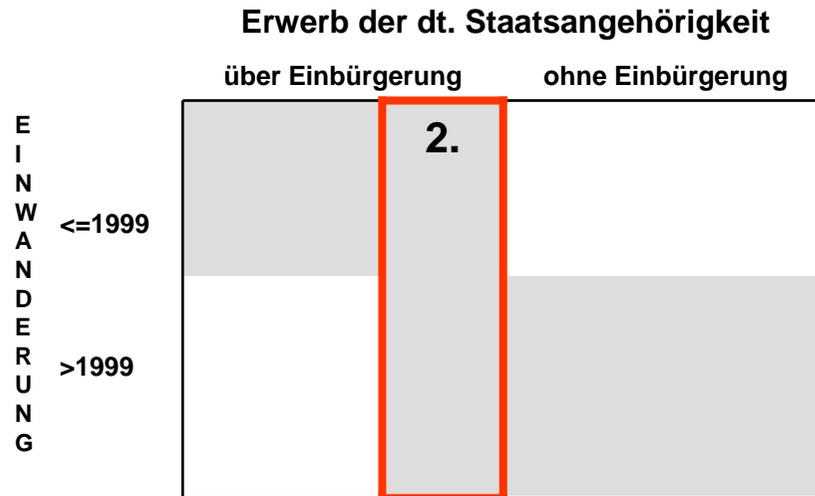
		Erwerb der dt. Staatsangehörigkeit	
		über Einbürgerung	ohne Einbürgerung
E I N W A N D E R U N G	<=1999		
	>1999		3.

- **3: Aussiedler in eigener Person + Abkömmlinge und Ehepartner**
 - Zuzugszeitraum: 1994-2005
 - nicht im heutigen Gebiet Dtls. geboren
 - Besitz der dt. Staatsangehörigkeit ohne Einbürgerung

Pro und Contra einzelner Identifizierungswege

		Erwerb der dt. Staatsangehörigkeit	
		über Einbürgerung	ohne Einbürgerung
E I N W A N D E R U N G	<=1999	1.	
	>1999		

- **Pro**
 - dieser Personenkreis setzt sich ausschließlich aus Aussiedlern in eigener Person und deren Ehepartnern und Abkömmlingen zusammen, da keine andere Zuwanderergruppe aus der ehemaligen Sowjetunion innerhalb von 3 Jahren Aufenthalt die dt. Staatsangehörigkeit erlangen kann
- **Contra**
 - Personenkreis umfasst nicht alle Aussiedler

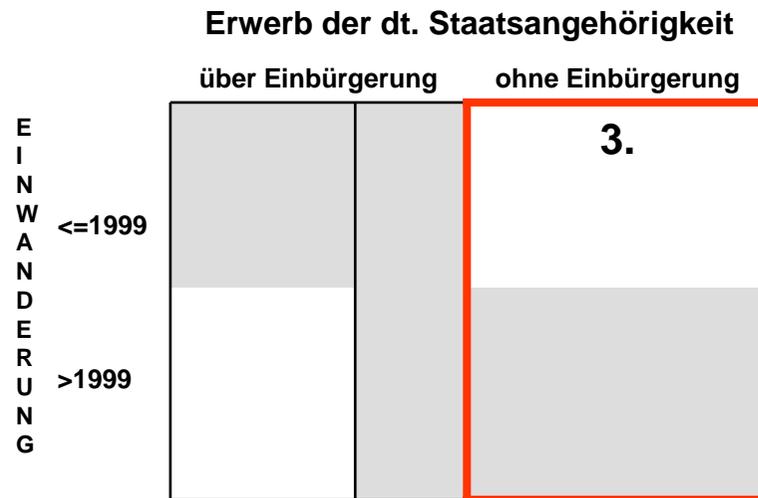


- **Pro**

- bei diesem Personenkreis handelt es sich vor allem um weitere Familienangehörige und Familiennachzug von Aussiedlern, da sich die im Zeitraum von 3 bis 6 Jahren nach dem Zuzug aus der ehemaligen Sowjetunion Eingebürgerten eindeutig von anderen Zuwanderern aus der ehemaligen Sowjetunion (jüdische Kontingentflüchtlinge) abgrenzen lassen

- **Contra**

- jegliche Zuwanderer aus der ehemaligen Sowjetunion mit dt. Ehepartner können nach 3 Jahren Aufenthalt die dt. Staatsangehörigkeit erwerben



- **Pro**

- ein nicht unbedeutender Teil der Aussiedler meint (zum Teil zu recht), schon immer die dt. Staatsangehörigkeit besessen zu haben

Aussiedler					
dt. Staatsangehörigkeit seit in %	Rumänien	Polen	ehemalige Sowjetunion	darunter: europäischer Teil	asiatischer Teil
Geburt	0	21	50	41	58
späterer Zeitpunkt	100	79	50	59	42
N	9	38	60	27	33

Soep 2005: eigene Berechnungen, 25-54-jährige Aussiedler, die nach dem 18 Lebensjahr eingewandert sind, Zuzugszeitraum 1989-2005

- **Contra**
 - Fallzahldifferenz zwischen den ca. 500.000 bei der BVA (Bundesverwaltungsamt) registrierten und 1.8 Mio. auf der Grundlage dieses Identifizierungswegs mit dem Mikrozensus 2005 hochgerechneten Aussiedlern aus der ehemaligen Sowjetunion, die nach dem 1. August 1999 zugewandert sind

direkte Erfassung der Aussiedlereigenschaft über den Einreisestatus

Mit welchem der folgenden Einreisestatus sind Sie nach Deutschland zugezogen?

- als Aussiedler in eigener Person
- auf Grundlage von Familienzusammenführung mit einer Person, die den Aussiedlerstatus hält (Ehegatten, Abkömmlinge)
- auf Grundlage von Familienzusammenführung mit einer Person, die den Aussiedlerstatus hält (weitere Familienangehörige)
- auf Grundlage von Familiennachzug zu einer Person, die den Aussiedlerstatus hält

- als jüdischer Kontingentflüchtling
- auf Grundlage von Familiennachzug zu einer Person, die den Status eines jüdischen Kontingentflüchtlings hält

Arbeitsmarkterfolg

Arbeitslosen- und Angestelltenrate

Merkmal	Deutsche	eingebürgerte Aussiedler in eigener Person + Kernfamilie	weitere Familienmitglieder + Familiennachzug von Aussiedlern	nicht eingebürgerte Aussiedler in eigener Person + Kernfamilie
Arbeitslosenrate				
N	204975	1229	75	1153
arbeitslos in %	10	27	27	25
Angestellter- vs. Arbeiterrate				
N	147779	857	50	823
angestellt in %	70	20	34	29

Mikrozensus 2005: eigene Berechnungen

Bildungshöhe

Merkmal	Deutsche	eingebürgerte Aussiedler in eigener Person + Kernfamilie	weitere Familienmitglieder + Familiennachzug von Aussiedlern	nicht eingebürgerte Aussiedler in eigener Person + Kernfamilie
Bildung in % (casmin)				
N	234269	1408	90	1313
ohne Abschluss (1a)	1	3	2	4
HS o.u.m. berufl.Bild.(1b+1c)	29	46	46	43
RS o.u.m.berufl.Bild.(2a+2b)	39	36	36	33
GYM o.u.m. berufl.Bild. (2c_gen+2c_voc)	15	5	8	8
Hochschule (3a+3b)	16	9	9	12

Mikrozensus 2005: eigene Berechnungen

Erwerbssort von Bildung

Merkmal	Deutsche	eingebürgerte Aussiedler in eigener Person + Kernfamilie	weitere Familienmitglieder + Familiennachzug von Aussiedlern	nicht eingebürgerte Aussiedler in eigener Person + Kernfamilie
Arbeitslosenrate in %				
N	204975	1052	67	1020
ehem. Sowjetunion		28	26	25
Deutschland	10	12	(11)	21
Angestelltenrate in %				
N	154107	776	52	758
ehem. Sowjetunion		18	27	27
Deutschland	70	45	(71)	52

Mikrozensus 2005: eigene Berechnungen

Arbeitsmarkterfolg

unter Kontrolle von Bildung und des Erwerbsorts von Bildung

relative Chancen verschiedener Aussiedlergruppen aus der ehemaligen Sowjetunion auf erwerbstätig versus arbeitslos zu sein

	Modell 1	Modell 2	Modell 3
	ohne Kontrolle von Bildung	mit Kontrolle von Bildung	mit Kontrolle von Bildung + Erwerbsort
eingebürgerte Aussiedler in eigener Person + Kernfamilie	0.32***	0.39***	0.58**
weitere Familienmitglieder + Familiennachzug von Aussiedlern	0.40**	0.44**	0.66
nicht eingebürgerte Aussiedler in eigener Person + Kernfamilie	0.36***	0.43***	0.65*

Mikrozensus 2005: eigene Berechnungen
Ref.: Deutsche

Modelle jeweils unter Kontrolle von Geschlecht, Alter, Alter²

Arbeitsmarkterfolg

unter Kontrolle von Bildung und des Erwerborts von Bildung

relative Chancen verschiedener Aussiedlergruppen aus der ehemaligen Sowjetunion auf Angestellten- versus Arbeiterposition

	Modell 1	Modell 2	Modell 3
	ohne Kontrolle von Bildung	mit Kontrolle von Bildung	mit Kontrolle von Bildung + Erwerbort
eingebürgerte Aussiedler in eigener Person + Kernfamilie	0.09***	0.07***	0.26***
weitere Familienmitglieder + Familiennachzug von Aussiedlern	0.16***	0.11***	0.39*
nicht eingebürgerte Aussiedler in eigener Person + Kernfamilie	0.16***	0.13***	0.46***

Mikrozensus 2005: eigene Berechnungen
Ref.: Deutsche

Modelle jeweils unter Kontrolle von Geschlecht, Alter, Alter²